



**DEEP
TECH
award**

**Wettbewerbsaufruf
für den Berliner
Deep Tech Award 2026**

Inhaltsverzeichnis

1) Der Berliner Deep Tech Award	3
2) Kategorien & Jury	4
3) Preise und Preisgelder	7
4) Teilnahmebedingungen	7
5) Trägerorganisation	12

1) Der Berliner Deep Tech Award

Der Berliner Deep Tech Award zeichnet **forschungsbasierte, anwendungsorientierte** und **erprobte Soft- und Hardware-Produkte aus Berlin** aus, die sich durch einen **hohen Innovationsgrad** sowie ein **großes Zukunftspotenzial** (Marktfähigkeit) auszeichnen und einen **Mehrwert für Anwender:innen/Nutzer:innen** schaffen.

Gesucht werden Produkte aus den folgenden fünf Technologie- und Anwendungsbereichen:

- Advanced Manufacturing
- Bio- & HealthTech
- Künstliche Intelligenz
- Quantentechnologien, Photonik & Mikroelektronik
- Web3 & distributed ledger technologies (DLT)

Weitere Informationen zu den einzelnen Kategorien finden sich unter <https://www.berlin.de/deeptech/deep-tech-award/>

Die Auszeichnungen werden an Produkte verliehen, die einen Berlin-Bezug aufweisen. Dies bedeutet, dass die Produkte überwiegend in Berlin entwickelt wurden und das einreichende Unternehmen in Berlin niedergelassen ist.

Zeitablauf:

05.01.2026	Bekanntmachung des Wettbewerbsaufrufs und des Starts der Einreichungsfrist
13.02.2026	Ende der Einreichungsfrist
06.04.2026	Bekanntgabe der Nominierten
20.05.2026	Bekanntgabe der Preisträger:innen und Preisverleihung

2) Kategorien & Jury

Die Gewinner:innen werden durch eine unabhängige Fachjury gekürt. Für jede Kategorie gibt es eine Jury mit jeweils drei renommierten Expert:innen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Verbandswesen.

Advanced Manufacturing

Moderne Fertigung und neue Materialien bilden die Basis für Industrien von morgen. Fokus liegt auf innovativen Werkstoffen, zirkulären Materialien, additiven Verfahren, automatisierten Produktionsketten und intelligenten Maschinen, die Präzision, Effizienz und Nachhaltigkeit auf ein neues Niveau heben. Ausgezeichnet werden Lösungen, die materialtechnische Durchbrüche oder neuartige Produktionsmethoden in marktfähige Anwendungen übersetzen - mit klarer Relevanz für Industrie, Energie oder Mobilität.

Jury

- [N.N]
- [N.N]
- [N.N]

Bio- & HealthTech

Durchbrüche in Biotechnologie, Medizintechnik und digitaler Gesundheit haben direkten gesellschaftlichen Einfluss. Anerkannt werden Innovationen, die Diagnostik, Therapie, Prävention oder Versorgung nachhaltig verbessern - von personalisierten Technologien über Bioprozesse bis hin zu smarten Wearables und datengetriebenen Gesundheitslösungen. Entscheidend sind medizinischer Nutzen, wissenschaftliche Fundierung, technische Tiefe sowie das Potenzial, Gesundheitssysteme langfristig zu stärken.

Jury

- [N.N]
- [N.N]
- [N.N]

Künstliche Intelligenz

Die Zukunft der KI liegt jenseits des Hypes - tief in der technologischen Substanz: von Explainable AI (XAI) und Privacy-Preserving Machine Learning bis hin zu Synthetic Data und Cognitive Computing. Wir zeichnen Pioniere aus, die KI nicht als bloßes Feature nutzen, sondern komplexe, forschungsintensive Herausforderungen meistern. Gesucht sind

Lösungen, die technologische Robustheit mit radikaler Innovation verbinden und neue Standards setzen. Entscheidend ist der Sprung vom 'Proof of Concept' zur skalierbaren Deep-Tech-Anwendung – made in Berlin für die Welt.

Jury:

- Dr. Theresa Züger, Leiterin des AI & Society Labs am HIIG
- Fabian Westerheide, CEO von Asgard Capital und Veranstalter der Rise of AI Konferenz
- Franziska Weindauer, Geschäftsführerin des TÜV AI.Lab

Quantentechnologien, Photonik & Mikroelektronik

Quantenbasierte Verfahren, photonische Systeme und hochintegrierte Halbleitertechnologien schaffen neue Dimensionen hinsichtlich Rechenleistung, Sensitivität, Kommunikation und Energieeffizienz. Prämiert werden Entwicklungen, die Quanteneffekte nutzbar machen, Licht präzise kontrollieren oder mikroelektronische Architekturen weiterdenken – etwa in Sensorik, Kommunikation, Chip-Design oder Fertigung. Wichtig sind wissenschaftliche Exzellenz, hohe Umsetzbarkeit und das Potenzial, zentrale Zukunftsmärkte zu prägen.

Jury:

- Dr. Gabrielle Thomas - Group Leader Marketing Menlo Systems GmbH
- Prof. Dr. Markus Krutzik - Head of Joint Lab Integrated Quantum Sensors (Ferdinand-Braun-Institut)
- Dr. Barbara Wellmann, Director Lead Quantum.Link Deloitte Consulting GmbH

Web3 & distributed ledger technologies (DLT)

Dezentrale Systeme ermöglichen neue Formen digitaler Infrastruktur, von verteilten Netzwerken über Smart Contracts bis hin zu tokenisierten Assets und interoperablen Ökosystemen. Im Rahmen des Deep Tech Awards sollen Projekte gewürdigt werden, die diese Technologien nutzen, um Sicherheit, Transparenz oder digitale Eigentumsmodelle neu zu gestalten. Im Fokus stehen dabei praxisnahe Anwendungen, die Mehrwerte bieten: Lösungen, die reale Probleme adressieren und das Fundament neuer wirtschaftlicher oder sozialer Modelle legen.

Jury:

- Prof. Dr. Ing. Katarina Krüger- Professorin an der Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin

- Dr. Christoph Hauptenthal - Direktor des Instituts für Angewandte Blockchain an der Digital Business University of Applied Sciences
- Regine Haschka-Helmer - CEO der Seedlab GmbH und Co-Founder von Ndini Autonomous AI Agent

3) Preise und Preisgelder

Der Wettbewerb ist mit einem Gesamtpreisgeld von bis zu 50.000 Euro dotiert. Der Titel „Deep Tech Star“ und 10.000 Euro werden in jeder der fünf Deep Tech Kategorien vergeben. Die Preisträger:innen des „Deep Tech Star“ erhalten jeweils eine Urkunde und eine Award-Skulptur. Sie können in ihren Marketingmaßnahmen sowohl mit dem zur Verfügung gestellten Logo „Deep Tech Star“ als auch mit dem Hinweis auf den Deep Tech Award unter Angabe des Verleihungsjahres werben.

Neben dem Preisgeld gibt es für die Gewinner:innen und auch für die Finalist:innen (1-3 Plätze je Kategorie) immaterielle Preise zu gewinnen, unter anderem Jahresmitgliedschaften bei den Partner:innen und Einladungen zu exklusiven Events (z.B. Deep Tech Dinner).

Die Preisträger:innen und ihre Produkte können sich außerdem in Artikeln und Interviews auf der Kampagnen-Website der Veranstalterin www.berlin.de/deeptech sowie der Kooperationspartner:innen präsentieren.

Die Preisverleihung findet am 20. Mai 2026 statt.

4) Teilnahmebedingungen

Zum Wettbewerb zugelassen sind im **Land Berlin niedergelassene Unternehmen**, die ein Produkt einreichen, welches überwiegend in Berlin entwickelt wurde. Einreichungen kleiner und mittlerer Unternehmen sind ausdrücklich erwünscht.

Gesucht werden **forschungsbasierte, anwendungsorientierte** und **erprobte Soft- und Hardware-Produkte aus Berlin** aus, die sich durch einen **hohen Innovationsgrad** sowie ein **großes Zukunftspotenzial** (Marktfähigkeit) auszeichnen und einen **Mehrwert für Anwender:innen/Nutzer:innen** schaffen.

Bei der Bewertung durch die unabhängige Jury werden folgende **Kriterien** berücksichtigt:

- **Innovationsgrad:** Integration neuer sowie relevanter Forschungsergebnisse und neuer sowie relevanter Technik(en)
- **Zweck und Mehrwert des Produktes** für die Anwender:innen/ Nutzer:innen
- Qualität und Entwicklungsmöglichkeit des **Geschäftsmodells**

Aus den eingegangenen Einreichungen werden je Kategorie drei Deep Tech Finalist nominiert, aus deren Kreis bei der Preisverleihung am 20.05.2026 der Deep Tech Star 2026 der jeweiligen Kategorie bestimmt wird.

Sollten zu wenige Einreichungen je Kategorie eingehen, behalten wir uns als Veranstalterin des Awards die Möglichkeit vor, die betreffende Kategorie auszusetzen und somit keine Auszeichnung in der Kategorie zu vergeben.

Voraussetzung für den Erhalt des Preisgeldes ist die Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen nach der so genannten „De-minimis“-Regelung (dies wird nach der Preisverleihung erfolgen).

Formale Rahmenbedingungen der Einreichung des Wettbewerbsbeitrags

- Beachtet bitte, dass ihr euch jeweils mit eurem jeweiligen Wettbewerbsbeitrag **nur für eine** der oben genannten **Kategorien bewerben** könnt.
- Einreichungen, die bereits in der Vergangenheit mit dem Titel „**Deep Tech Star**“ ausgezeichnet wurden, sind grundsätzlich von der erneuten Teilnahme ausgeschlossen. Eine Ausnahme gilt, wenn die Einreichung derart weiterentwickelt wurde, dass sie nach objektiven Maßstäben ein neues Produkt darstellt. Die Beurteilung, ob es sich um ein neues Produkt handelt, liegt im Ermessen der Veranstalterin, deren Entscheidung endgültig ist.
- Sonderregelung für Wettbewerbskategorie „Künstliche Intelligenz“: Aufgrund der Vielzahl an Einreichungen in den vergangenen Jahren, sind in dieser Wettbewerbskategorie ab 2026 lediglich Einreichungen zugelassen, die ein [Technologie Readiness Level](#) (TRL) von 6 und höher (bis einschließlich 9) aufweisen.
- Alle Rechte am Wettbewerbsbeitrag verbleiben beim Einsender/bei der Einsenderin. Die Einreichung mehrerer Wettbewerbsbeiträge ist zulässig. Der Einsender/die Einsenderin versichert, dass sein/ihr Wettbewerbsbeitrag frei von Rechten Dritter ist. Der Einsender/die Einsenderin haftet gegenüber der Ausloberin dafür, dass sein/ihr Wettbewerbsbeitrag keine Rechte Dritter verletzt. Der Einsender/die Einsenderin stellt den Ausrichtenden des Wettbewerbs gegebenenfalls von allen Ansprüchen und etwaigen Aufwendungen frei, die von Dritten wegen einer Rechtsverletzung geltend gemacht werden.
- Der/die Einsender/in erklärt sich mit der Abgabe der Einreichunterlagen damit einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten (Fotomaterial etc.) im Rahmen der Bewerbung zum Wettbewerb durch die Veranstalterin verwendet werden dürfen und räumt hierfür alle erforderlichen Nutzungsrechte ein. Die Unterlagen werden nach sechs Monaten von der Ausloberin gelöscht.

- Mit der Abgabe der Einreichungsunterlagen erklärt sich der Einreicher/die Einreicherin auch damit einverstanden, dass die eingereichten Unterlagen im Rahmen des „Deep Tech Mentoring-Programms“ von der SenWiEnBe beauftragten Auftragnehmer (noch nicht bekannt, wird derzeit ausgeschrieben), genutzt werden dürfen. Die Einverständniserklärung umfasst die Prüfung der Einreichungen hinsichtlich der Eignung für das Mentoring-Programm sowie die Nutzung der Einreichungen bei der Durchführung des Mentoring-Programms (im Falle der Auswahl als Programmteilnehmer:in). Die Unterlagen werden nach Ablauf des Mentoring-Programms (31.12.2026) durch die Veranstalterin sowie den beauftragten Dienstleister gelöscht. Zwischen SenWiEnBe sowie dem Dienstleister wird eine Vertraulichkeitserklärung vereinbart, die den vertraulichen Umgang mit den Wettbewerbseinreichungen vertraglich absichert.
- Der/die Ausrichter/in des Wettbewerbs ist berechtigt, die im Rahmen des Wettbewerbs erlangten personenbezogenen Daten des Teilnehmers/der Teilnehmerin, wie z.B. Namen oder Fotos, an Dritte, z.B. Medien, weiterzugeben. Sofern eine Weitergabe nicht gewünscht wird, hat der/die Einreichende dem Auslober bei der Einreichung schriftlich mitzuteilen, auf welche Daten sich der Wunsch der Nicht-Weitergabe bezieht.
- Die Sitzungen der Jury sind nicht öffentlich. Ihre Entscheidungen sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Es gelten die auf der Webseite der Ausrichterin veröffentlichten Datenschutzbestimmungen:
<https://www.berlin.de/deeptech/datenschutzerklaerung.1037695.php>
- Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.
- Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Preises bzw. Preisgeldes besteht nicht.

Einzureichende Informationen und Unterlagen

- Benennung einer inhaltlichen Ansprechperson unter Angabe der Kontaktdaten inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Angabe der Rechtsform des Unternehmens
- Beschreibung des Unternehmens (max. 1.000 Zeichen)
- Darstellung des Wettbewerbsbeitrags aus technischer Sicht (Welche Technologien wurden eingesetzt? Wie ist das Produkt technisch konzipiert?), aus Kund:innensicht (Zweck und Mehrwert der Lösung für die Anwender:innen/ Nutzer:innen) und

hinsichtlich des Innovationsgrades (Integration neuer sowie relevanter Forschungsergebnisse/Technik(en)) (max. 4.000 Zeichen).

- Stellen Sie das Geschäftsmodell für Ihr Produkt vor und erläutern Sie, welche Entwicklungsperspektiven sich daraus ergeben (für das Produkt und/oder Ihr Unternehmen). (max. 2.000 Zeichen).
- Darstellung, warum eine Teilnahme am Deep Tech Award erfolgt (max. 400 Zeichen)
- Angabe der Teamgröße und des Gründungsjahres
- Ggf. Fotos, Pitchdecks (max. 5 Seiten) und Videos über das Produkt
- Einordnung der Innovation nach [Technologie Readiness Level](#) (TRL 1-9)
- Erklärung, dass die Einreichung (überwiegend) in Berlin entwickelt wurde

Bei Gewinn der Kategorie einzureichende Unterlagen:

- Ausgefüllte De-minimis-Erklärung 2026
Die auszufüllende de-minimis-Erklärung 2026 versendet die Veranstalterin nach der Preisverleihung an die Gewinner:innen per Mail

Zusatzhinweis zur De-minimis-Erklärung: Die Deep Tech-Preisträger:innen müssen **nach der Preisverleihung**, um als Preisträger:in das Preisgeld in Höhe 10.000 Euro vom Land Berlin ausgezahlt zu bekommen, die De-minimis-Erklärung ausfüllen und versichern, dass sie den Betrag in Höhe von 300.000 Euro staatlicher Beihilfe in drei Kalenderjahren nicht ausgeschöpft haben. Dabei sind auch die bereits erhaltenen De-minimis-Bescheinigungen in Kopie gemeinsam mit der De-minimis-Erklärung abzugeben bei Robin Hempel, Referent, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: E-Mail robin.hempel@senweb.berlin.de

5) Trägerorganisation

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe lobt im Rahmen der Kampagne Deep Tech Berlin (<https://berlin.de/deeptech/>) den Deep Tech Award 2026 aus.



Als Ansprechperson fungiert:

Robin Hempel

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Martin-Luther-Str. 105

10825 Berlin

Tel.: +49 (0)30 901- 8347

robin.hempel@senweb.berlin.de

Web: <https://www.berlin.de/deeptech>